

„Autismus-Spektrum-Störungen“

Erscheinungsbild und Brhandlung



Priv. Dozentin Dr. med. Michele Noterdaeme
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

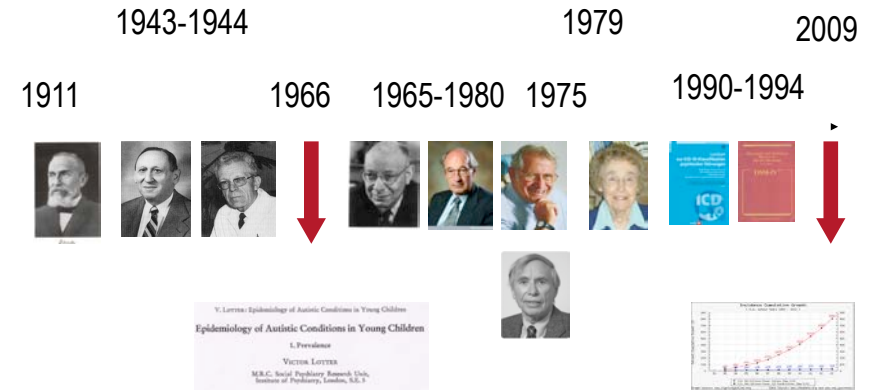


Januar 2010

Entwicklungsstörungen

- Beginn in der frühen Kindheit.
- Störungen von Funktionen, die eng an die biologische Reifung des ZNS gebunden sind.
- Stetiger, chronischer Verlauf, ohne Rezidiven oder Remissionen.

Überblick



Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Tiefgreifende Entwicklungsstörungen

- Qualitative Beeinträchtigungen in der wechselseitigen sozialen Interaktion.
- Qualitative Beeinträchtigungen in der Sprache und Kommunikation.
- Eingeschränktes, sich wiederholendes Verhaltensrepertoire.
- Die Störungen sind aufgrund des Verhaltens definiert, unabhängig von der Intelligenz

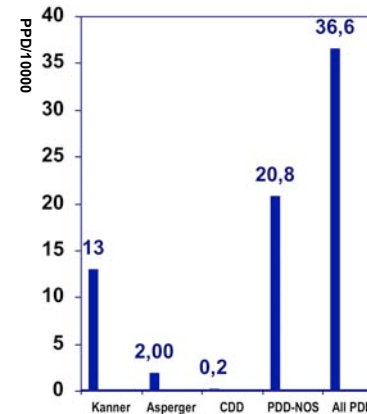
Klassifikation

- F 84.0 Frühkindlicher Autismus
- F 84.1 Atypischer Autismus
- F 84.5 Asperger-Syndrom



Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Epidemiologie



- Meta-Analyse 34 Studien über PDD Prävalenz
- 1 auf 150
- Median Alter: 8 Jahre
- Methode: 2 Phasen (Screening/Diagnostik)

Fombonne 2005 Journal of Clinical Psychiatry

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Entwicklung der Symptome

Geburt 30 Mo 60 Mo Pubertät

Interaktion

Sprache

Sensorische Modulation

Bewegungsstereotypien

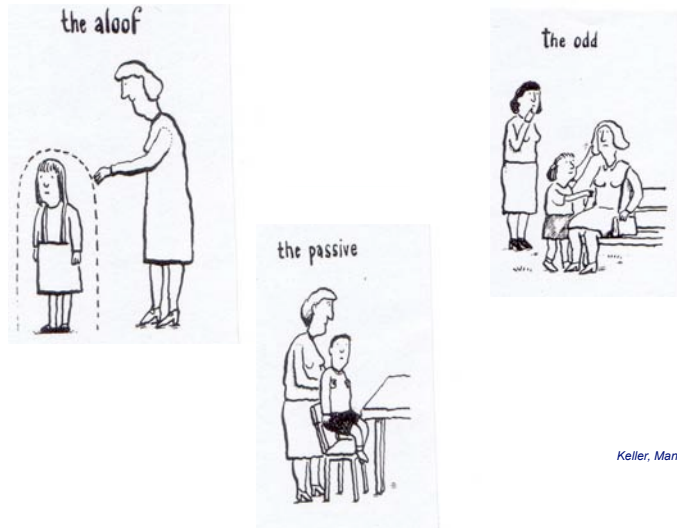
Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Soziale Interaktion

- Unfähigkeit, Blickkontakt, Mimik, Körperhaltung und Gestik zur Regulation sozialer Interaktionen zu verwenden.
- Unfähigkeit, Beziehung zu Gleichaltrigen aufzunehmen, mit gemeinsamen Interessen, Aktivitäten und Gefühlen.
- Mangel an sozio-emotionaler Gegenseitigkeit, die sich in einer Beeinträchtigung oder devianter Reaktion auf die Emotionen anderer äußert.
- Mangel, spontan Freude, Interessen oder Tätigkeiten mit anderen zu teilen.

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Sprache und der Kommunikation



- Verspätung oder vollständige Störung der Sprachentwicklung, die nicht begleitet ist durch einen Kompensationsversuch durch Gestik oder Mimik als Alternative zur Kommunikation.
- Relative Unfähigkeit, einen sprachlichen Kontakt zu beginnen / aufrechtzuerhalten, bei dem es einen gegenseitigen Kommunikationsaustausch gibt.
- Stereotype und repetitive Verwendung der Sprache oder idiosynkratischer Gebrauch von Wörtern (Auffällige Intonation, Neologismen, Echolalie)
- Kein "So-tun-als-ob"-Spiel.

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Sonderinteressen und Stereotypen

- Stereotype motorische Manierismen mit Hand- und Fingerschlagen, oder komplexe Bewegungen des ganzen Körpers.
- Kaum kreatives Spiel, vorherrschende Beschäftigung mit Teilobjekten oder nicht funktionalen Elementen des Spielzeugs.
- Umfassende Beschäftigung mit gewöhnlich mehreren stereotypen und begrenzten Interessen, die in Inhalt und Schwerpunkt abnorm sind (Beschäftigung mit Daten, Fahrplänen, Fahrrouten).
- Zwanghaftes Verhalten und Rituale im Alltag.

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Kanner

- Entwicklungsdefizite werden im 1. LJ deutlich
- Sprachentwicklung
 - ✓ verspätet
 - ✓ ausbleibend bis stark verzögert
 - ✓ keine kommunikative Funktion (Echolalie)
- Intelligenz eingeschränkt
- Motorik unauffällig

Asperger

- Keine Entwicklungsprobleme
- Sprachentwicklung
 - ✓ früher Sprachbeginn
 - ✓ rasche Entwicklung pedantische Sprache
 - ✓ gestörte Kommunikation
- Intelligenz durchschnittlich
- Auffällige Motorik

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

**Psychiatrische
Komorbidität**

motorische Unruhe, Angst,
Depression, Aggression,
Autoaggression, Tics

**Entwicklungs-
störungen**

Sprachstörung,
Intelligenzminderung, motorische
Störungen



**Neurologische
Komorbidität**

Epilepsie,
Cerebralparese,
Tuberöse Sklerose

<p>Empirisch gut abgesicherte und anerkannt wirksame Verfahren</p> <p>Verhaltenstherapeutische Verfahren und Therapieprogramme, auch im Rahmen von Frühförderprogrammen (Lovaas, 1987, Koegel et al., 2001)</p> <p>Psycho-educative Programme wie TEACCH (Mesibov, 1997)</p> <p>Medikation für Begleitsymptome (McCracken, 2005, Poustka & Poustka, 2007)</p>
<p>Empirisch mäßig abgesicherte Verfahren, aber potentiell wirksam</p> <p>Training der sozialen Kompetenz, auch anhand von Theory of Mind Trainings, Social Stories oder gruppentherapeutischen Angeboten (Gray, 2000, Baron-Cohen, 2004, Herbrecht & Poustka, 2007)</p>
<p>Empirisch nicht abgesichert, aber potentiell wirksam</p> <p>Ergotherapie, Physiotherapie, Reittherapie, vor allem wenn in die Behandlungseinheiten lerntheoretische Elemente eingebaut werden</p>
<p>Zweifelhafte Methoden ohne empirische Absicherung und ohne wissenschaftlich fundierten Hintergrund</p> <p>Festhaltenstherapie, Diäten, Vitamine, Mineralstoffe, Sekretin, auditives Integrationstraining, Irlen-Therapie, Facilitated Communication (FC), Affolter, Delacato</p>

	(Psycho)-therapie Psychoedukation	Medikation
Interaktion Kommunikation Repetitives Verhalten	Elternberatung und Training Verhaltenstherapie TEACCH, PECS TOM Training, Gruppentraining SOKO	
Ess- und Schlafstörungen Motorische Unruhe, ADS (Auto)-aggressionen Zwang, Angst, Depression Epilepsie	Elternberatung Verhaltenstherapie Medikation	

Verhaltenstherapie

- Ferster 1961
die drei Kernbereiche der autistischen Störungen sind durch Verhaltenstherapie beeinflussbar
- Lovaas 1987, McEachin 1993
 - 47% IQ Normbereich
 - Integration in Regelschule
 - mit 13 Jahren stabil bei 8 der 9 Kinder

Verhaltenstherapie

- S Stimulus** „Hole den Saft“
O Organismus Individuum
R Reaktion Kind holt den Saft
K Konsequenz Lob, Belohner, Smartie

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Verhaltenstherapie

Technik der Stimuluskontrolle	Technik der Konsequenzkontrolle
<ul style="list-style-type: none"> – Graduelle Löschung – Exposition – Strukturierung des Umfeldes 	<ul style="list-style-type: none"> – Kontingente Verstärkung – Operante Löschung – Kontingenzmanagement – Tokensysteme – Time-out
Technik der Selbstkontrolle	Kognitive Verfahren
<ul style="list-style-type: none"> – Selbstmanagement – Aufstellen von Verträgen – Kontingenzzkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> – Rollenspiele – Selbstinstruktion – SOKO-Training – Problemlösestrategien

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Verhaltenstherapie

- Prompting Hilfestellung beim Auslösen der Reaktion
- Shaping Formen des Zielverhaltens
- Chaining Aufbauen von Verhaltensketten
- Fading Zurücknehmen von Hilfestellungen

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Verhaltenstherapie

Merkmale	Diskretes Lernformat	Natürliches Lernformat
Initiative	Therapeut	Kind
Anweisung	Einfach, wiederholt gleichbleibend	flexibel
Hilfestellung	Hierarchie, Prompts, Fading	flexibel
Konsequenz	künstlich	natürlich

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010



Frühinterventionsprogramme

- Erlernen von grundlegenden sozialen und kommunikativen Verhaltensweisen
- Erwerb von sprachlichen Fähigkeiten
- Kontaktaufnahme mit gesunden Kindern
- Beschäftigung mit Emotionen, Eigensteuerung in einer fremden Umgebung

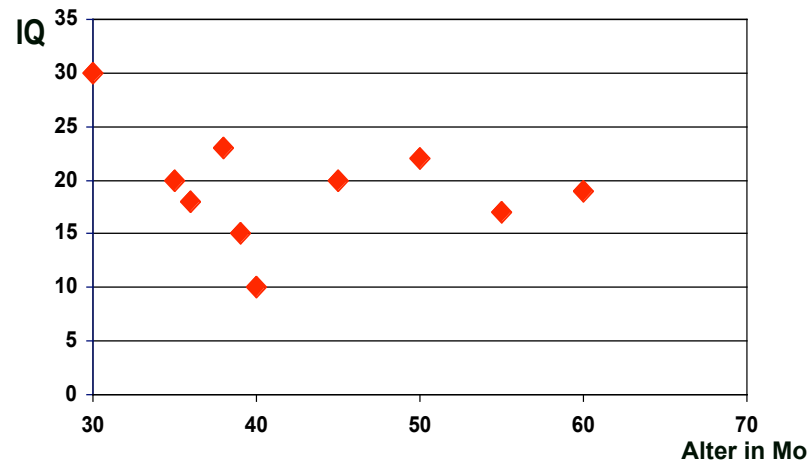


Frühinterventionsprogramme

- Intensiv 20 bis 40 Stunden pro Woche, mindestens 2 Jahre
- Individuell „one to one“, Einbindung Eltern
- Setting Familiäres Umfeld
- Supervision Therapeut (einmal pro Woche)

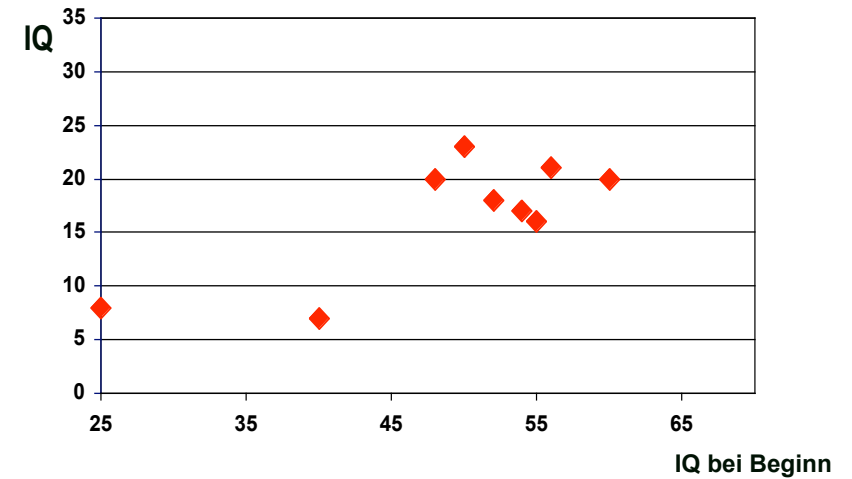
Lovaas 1987, McEachin 1993, Smith et al. 2000, Magiati et al. 2007, Bibby et al. 2000, Cohen et al. 2006, Eikeseth et al. 2002, Eldevik et al. 2006

Alter bei Beginn



Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Intelligenzniveau bei Beginn



Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Zusammenfassung FFP

- Wirksamkeit außer Frage, auch bei etwas älteren Kindern
- Nach Abschluss der Behandlung noch Förderbedarf
- Intensive, fachliche Supervision
- Kosten

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Verhaltenstherapie

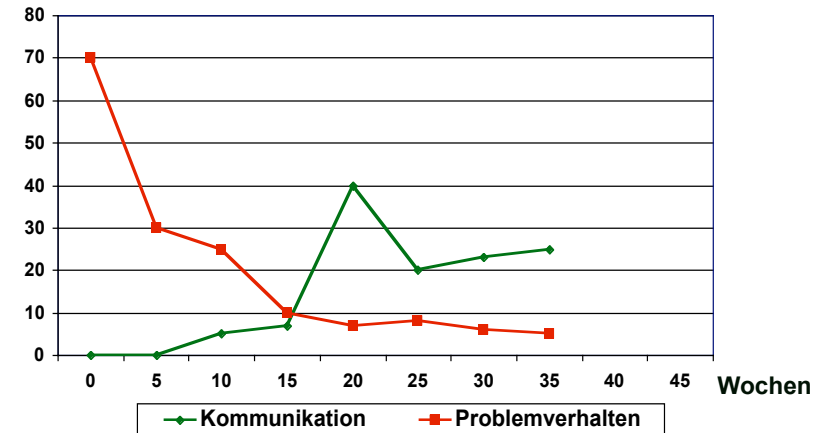
Natürliches Lernformat/ Schlüsselverhalten

- Nutzen von inhärenten Verstärkern bzw. von Situationen, die für das Kind belohnend sind
- Initiative des Kindes steht mehr im Vordergrund

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010



Schlüsselverhalten



Koegel & Koegel 2006

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

TEACCH

Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children

1. Anpassung der Umwelt
2. Steigerung der individuellen Fähigkeiten

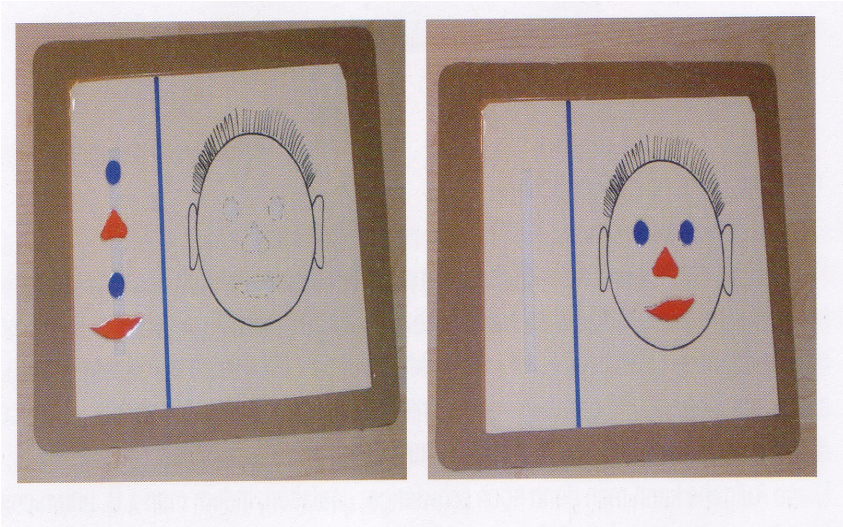
Schopler 1997, Mesiboc 1997, Panerai et al. 1997, Ozonoff et al. 1998 Mesibov et al. 1997

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Zentrale Begriffe bei TEACCH

- **Strukturierung**
 - Strukturierung des Raumes
 - Strukturierung der Zeit
 - Strukturierung der Arbeit/Aufgaben
 - Strukturierung von Material
 - Aufbau von Routinen als Strukturhilfen
- **Visualisierung**

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

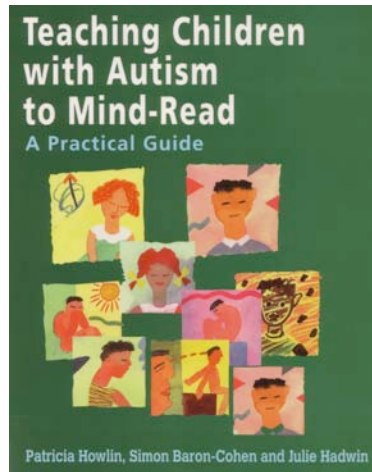


Picture Exchange Communication System



Bondy und Frost 1994, Ganz und Simpson 2004, Howlin et al. 2007, Kravits et al. 2002

Training der sozialen Kompetenz



Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

„Kontakt“ Gruppentraining

- Kinder (8 bis 13)
- Jugendliche (13 bis 19)
- Intelligenz >70
- Fließende Sprache
- Setting
 - 4 bis 7 Teilnehmer
 - 2 Therapeuten
 - wöchentlich oder 14-tägig
 - Elterngespräche
- Konstante Bausteine
 - Eingangsrunde
 - Abschlußrunde
- Variable Bausteine
 - Emotionserkennung
 - Gruppenspiele
 - Rollenspiele
 - Gruppengespräche
 - Gruppenregeln

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Gruppenregeln

- Niemand beleidigen
- Nicht stören
- Niemand auslachen
- Persönliche Information nicht weitererzählen
- Zuhören
- Andere ausreden lassen
- Gesprächspartner anschauen
- Gut mitmachen

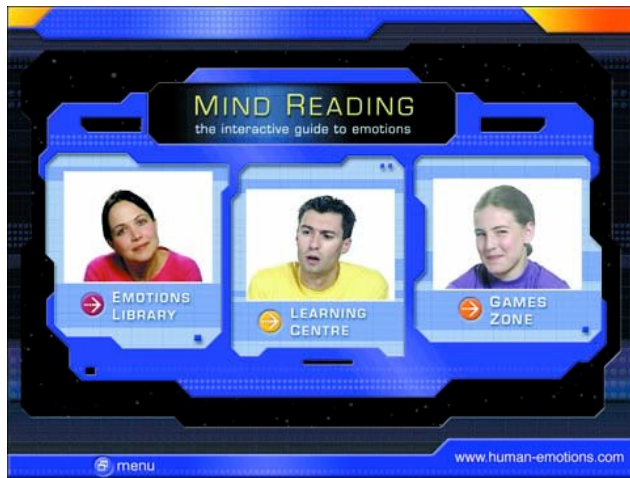
Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Evaluation „Kontakt“

	Expertenratings		
	T1	T2	
Sign. F (p)			
DCL-S	7.2 (1.6)	5.1 (2)	11.9 (.00)*
DCL-K	5.0 (1.6)	4.3 (2.2)	4.4 (.02)*
GAF	47.4 (9.4)	52.3 (5.9)	11.7 (.00)*
Elternratings			
PIA-INT	9.2 (2.2)	6.2 (2.8)	4.8 (.02)*
SKS	46.2 (14.6)	53.3 (16.9)	2.0 (.08)*
FaBel	45.5 (13.9)	43.9 (13.3)	Herbrecht et al. 2008 4 (34)

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Training der sozialen Kompetenz



Baron-Cohen et al. 2004



Was wirkt wirklich?

- **Strukturierte Therapien**
 - Klar definierte Nahziele, Absprache Eltern
 - Soziale Kommunikation
 - Eigenständigkeit
 - Motivation und Eigeninitiative berücksichtigen
 - Generalisierung
- **Anpassung im Entwicklungsverlauf**
- **Behandlung der Begleitsymptome**

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

FC – Gestützte Kommunikation

Methodik

- ✓ ursprünglich zur motorischen Kontrolle bei CP (seit 1977)
- ✓ Unterstützung des Zeigens; Stabilisieren des Arms; Isolieren des Zeigefingers
- ✓ Erhalten der Aufmerksamkeit für Kommunikation
- ✓ emotionale Unterstützung
- ✓ „Ausblenden“ des Stützens

Empfehlungen zum Umgang mit FC

- ✓ Schreiber muss Geschriebenes verstehen
- ✓ Beachtung des IQ und Sprachvermögens
- ✓ Möglichkeit zur Korrektur durch Schreiber
- ✓ schwerwiegende Vorwürfe müssen mit anderen Methoden überprüft werden

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Doman-Delacato

Glenn Doman
Carl Delacato
(Physiotherapeut & Psychologe)
sensomotorische
Behandlungsmethod
e

- S1: ohne Mobilität
- S2: Kriechen
- S3: Krabbeln
- S4: aufrechter Gang
- S5. Hirnhälftedominanz



Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Affolter

Handlungsabläufe, die von den Patienten mit Wahrnehmungsproblemen nicht ausführbar sind, werden gemeinsam mit den Therapeuten durchgeführt.



Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

Affolter

Geführte Interaktionstherapie

Diese Therapie ermöglicht es den Patienten, praktisch und alltagsbezogen zu lernen.

Motorische, kognitive und emotionale Leistungen werden gefördert.



	Verbalteil						Handlungsteil						
	AW	GF	RD	WT	AV	ZN	BE	ZS	BO	MT	FL	SS	LA
19													
18													
17													
16													
15													
14													
13													
12													
11													
10													
9													
8													
7													
6													
5													
4													
3													
2													
1													

Noterdaeme, Autismus Spektrum Störungen: Erscheinungsbild und Behandlung, Januar 2010

